

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0615/WP16
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.02.2012
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/30
Weitere Fahrplanmaßnahmen 2012			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
08.03.2012	MA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und des AVV zur Kenntnis und beschließt, wie von der Verwaltung in der Vorlage empfohlen, die vorgesehenen Fahrplanmaßnahmen 2012.

Finanzielle Auswirkungen

Entsprechend dem zu Grunde liegenden Umlageschlüssel im AVV für die Fahrplanmaßnahmen im Jahr 2012 von Kosten in Höhe von 1,01 € je Wagennutzkilometer und einer vorgeschlagenen Angebotsausweitung von ca. 14.200 Wagennutzkilometer pro Jahr ergibt sich eine Mehrbelastung von 14.342 € pro Jahr für die beschriebenen Fahrplanmaßnahmen zum Fahrplanwechsel 2012, bzw. nach Steuer von ca. 10.000 €.

Das Ergebnis nach Steuer würde den Haushalt mit ca. 10.000 € pro Jahr belasten, erstmalig und nur zu 50 % wirksam im Geschäftsjahr 2012 (Fahrplanänderung gilt ab Sommer 2012) der ASEAG mit einer haushalterischen Wirkung in 2012.

Erläuterungen:

Vorbemerkungen:

Fahrplanmaßnahmen im AVV mit leistungsrelevanten Änderungen müssen bei den dafür zuständigen Gremien des Verkehrsverbundes beschlossen werden. Geplante Fahrplanmaßnahmen der ASEAG wurden bereits im Herbst angemeldet und von den Gremien beraten und beschlossen. Diese weiteren Fahrplanmaßnahmen beziehen sich auf RVE-Linien im Stadtgebiet und darüber hinaus.

Verglichen mit der ASEAG erfolgt die Anmeldung der Fahrplanmaßnahmen erheblich später. Dies ist hauptsächlich in der Unternehmensstruktur begründet: die RVE befährt nur wenige Linien in Aachen und verfügt über einen entsprechend kleinen Planungsstab vor Ort. Die ASEAG muss hingegen frühzeitig wesentliche Fixpunkte und Linienleistungen in ihrer komplexen Fahrplangestaltung festlegen und arbeitet deshalb mit einem entsprechenden zeitlichen Vorlauf.

Maßnahmen zum Fahrplanwechsel Juni 2012:

1. Erweitertes Fahrtenangebot Aachen - Roetgen (- Monschau) samstags abends

Seit Langem wird von Bürgern und politischen Vertretern aus Roetgen der Wunsch geäußert, die Verbindungen auf der SB 63 samstags von und nach Aachen zu verbessern. Auch in Monschau wird das frühe Betriebsende an Samstagen bemängelt und sollte bei einer Erweiterung der Spätverkehre berücksichtigt werden.

Zurzeit verkehrt die letzte Fahrt auf der Linie SB 63 samstags um 19:30 Uhr von Aachen nach Simmerath und um 19:48 Uhr von Roetgen nach Aachen. Die letzte Fahrt auf der Linie 66 verkehrt samstags um 19:27 Uhr von Monschau in Richtung Aachen.

Folgende Erweiterungen am Samstagabend werden vorgeschlagen:

Aachen in Richtung Eifel

21:30 Uhr zusätzliche Fahrt Linie SB 63, Aachen Bushof - Roetgen Post.

22:45 Uhr zusätzliche Fahrt Linie 68, Aachen Bushof - Rott - Roetgen Post (mit Anschluss an die Linie SB 63 in Roetgen nach Simmerath). Geringe Mehrleistung durch Wegfall einer parallelen Fahrt Linie 67, Walheim - Roetgen Post.

23:00 Uhr zusätzliche Fahrt Linie SB 63 Aachen Bushof - Roetgen Post - Simmerath Bushof. Mehrleistung nur zwischen Aachen und Roetgen; Bedienung Roetgen - Simmerath durch Verschiebung der bisherigen Fahrlage um 23:54 Uhr auf nun 23:40 Uhr ab Roetgen.

Eifel in Richtung Aachen

20:30 Uhr zusätzliche Fahrt Linie 66, Monschau Parkhaus - Roetgen Post (mit Anschluss an die Linie 68 und die SB 63 in Roetgen nach Aachen).

20:51 Uhr zusätzliche Fahrt Linie SB 63, Roetgen Post - Aachen Bushof (mit Anschluss an Linie 68 aus Rurberg und neue Fahrt auf der Linie 66 aus Monschau in Roetgen Post).

22:21 Uhr zusätzliche Fahrt Linie SB 63, Roetgen Post - Aachen Bushof.

23:41 Uhr zusätzliche Fahrt Linie 68, Roetgen Post - Friesenrath - Aachen Bushof.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen entsteht samstags abends ein deutlich verbessertes Angebot zwischen Aachen und der Eifel. Insgesamt entsteht eine Mehrleistung in der Stadt Aachen in Höhe von **rd. 5.200 Nutzwagen-km pro Jahr**.

Weiterhin ist vorgesehen, an die Fahrt der Linie 66 um 9.23 Uhr sonntags ab Aachen Bushof nach Monschau einen Fahrradanhänger anzuhängen. Ort und Fahrtlage für die entsprechende Rückfahrt wird noch bestimmt. Spätestens mit Fertigstellung des Ravel-Radweges bestünde so eine neue zusätzliche Fahrradbusverbindung in die Eifel. Die Maßnahme wird leistungsneutral umgesetzt.

2. Zusätzliche Direktfahrten auf der SB 11 Aachen - Jülich

Im Rahmen der Verhandlungen zum Semesterticket mit den Studentenvertretern wurde vielfach der Wunsch geäußert, zusätzliche schnelle Verbindungen zwischen Aachen und Jülich einzurichten. Auch die Fahrgastzahlen zu den Spitzenzeiten machen es erforderlich, auf der Linie SB 11 weitere Fahrten vorzusehen. Gerade die schnellen Direktfahrten, ohne Halt zwischen Jülich und Aachen (Prager Ring) werden sehr gut in Anspruch genommen.

Folgende zusätzliche Direktfahrten sollen eingerichtet werden:

- 7:30 sowie 16:10 Uhr von Aachen nach Jülich sowie
- 13:10 sowie 16:10 Uhr von Jülich nach Aachen.

Dies führt zu einer Mehrleistung in Höhe von insgesamt rd. 36.000 Nutzwagen-km / Jahr. Geplant ist, dass die Stadt Aachen 25 % dieser Mehrleistung tragen soll, d.h. **9.000 Nutzwagen-km pro Jahr**.

Insgesamt führen die beiden Maßnahmen zu Mehrleistungen in Höhe von rd. **14.200 Nutzwagen-km pro Jahr**.

Finanzielle Auswirkungen und Empfehlung

Die Kostenschätzung der einzelnen Maßnahmen erfolgt mittels eines Umlageschlüssels im AVV für die Wagennutzkilometer. Der Umlageschlüssel stellt den „Ausgleichsbetrag/km“ in € für Leistungen der ASEAG einschließlich Subunternehmerleistungen sowie der Leistungen der RVE und der Fa. TAETER Aachen im Stadtgebiet Aachen dar. In Abstimmung mit dem AVV soll für die Fahrplanmaßnahmen 2012 der Wert aus dem Verbundetat des Jahres 2011 in Höhe von 1,01 € zu Grunde gelegt werden.

Bei diesem Wert handelt es sich um einen Durchschnittswert, der den durchschnittlichen Aufwand und auch den durchschnittlichen Erlös der Leistungen abbildet. Der Wert berücksichtigt keine Kostenunterschiede, die u.a. dadurch entstehen können, dass z.B. für die Verlängerung einer Linienleistung vorhandene Fahrzeugkapazitäten in einem Fall ausreichen und bei einer anderen vergleichbaren Maßnahme ein zusätzliches Fahrzeug benötigt wird.

Entsprechend dem zu Grunde liegenden Umlageschlüssel im AVV von Kosten in Höhe von 1,01 € je Wagennutzkilometer und einer Angebotsausweitung von ca. 14.200 Wagennutzkilometer pro Jahr bei der Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen ergibt sich eine Mehrbelastung von 14.342 € pro Jahr für die beschriebenen Fahrplanmaßnahmen zum Fahrplanwechsel 2012 für die Stadt Aachen, bzw. nach Steuer von ca. 10.000 €.

Da im Jahr 2012 mit der Leistungserbringung erst zur Mitte des Jahres gestartet wird, wird für das Haushaltsjahr 2012 nur mit einem hälftigen Betrag gerechnet.

Die Verwaltung begrüßt die vorgeschlagenen Angebotsverbesserungen im ÖPNV und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die vom AVV vorgeschlagenen Fahrplanmaßnahmen für 2012 zu beschließen.